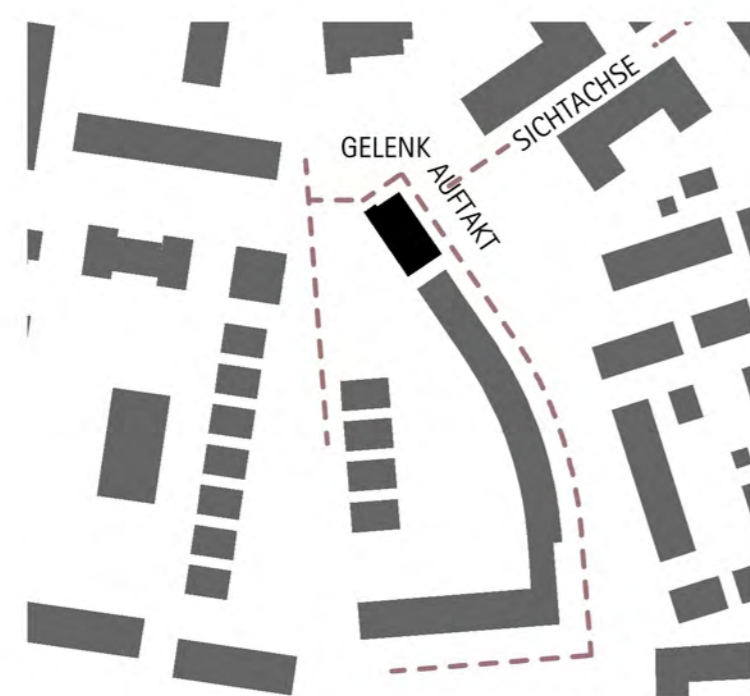




Perspektive

Einordnung im Umfeld

Das Gebäude positioniert sich eindeutig im Bezug auf die Umgebung. Zur Straßenseite zeigt sich das Haus in Material und Öffnungsstruktur und in der Ausbildung von Sockel- und Staffelgeschoss der umgebenden Bebauung zugehörig, gleichsam erfüllt es selbstbewusst seine Rolle als Abschluss, Auftakt und Gelenk im städtischen Gefüge. Die Verwendung des Materials Ziegel an der Nord Ost und Südfassade führt das im Umfeld verwendete Primärmaterial der Fassaden fort. Die Materialität der Westfassade sowie des Staffelgeschosses zeigen sich im Kontrast hierzu leicht und transparent.

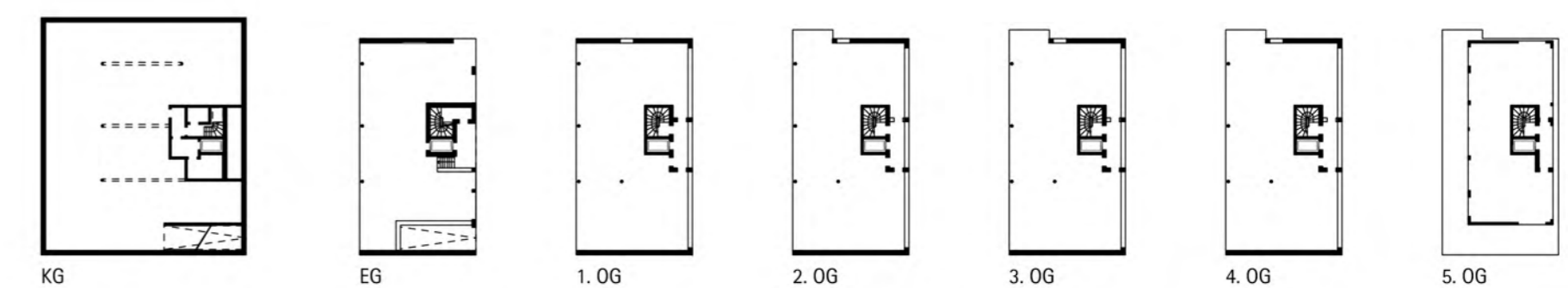


Besondere Rolle im Umfeld

Die Erschließung, die die Bewohner zu den Wohnungen führt, nutzt das Potential der besonderen Orientierung zur Straßenseite der M. Welsch-Str. und bezieht diese durch ihre Lage sowie eine durchblickende Öffnung im Erdgeschoss in das räumliche Erlebnis ein. Die neue Fußgängerverbindung zur Henning-Goede-Straße vernetzt bisher voneinander getrennte Nachbarschaften. Das Potential, das sich dadurch für die möglichen Gewerbeflächen im Erdgeschoss ergibt, wird durch die Positionierung der Eingänge als Teil dieser Fußgängerverbindung optimal aktiviert.

Erschließung

Zur Minimierung des Erschließungsaufwandes und zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges über die Ostfassade schlägt der Verfasser vor, die einzelnen Geschosse über einen Außenbereich vor der Vertikalerschließung anzuordnen. Hierdurch wird erreicht, dass eine Feuerwehraufstellfläche für die mittlere Wohnung im westlichen Gartenbereich vermieden werden kann. Zudem verbessert dieser vorgelagerte Bereich mit direkter Belichtung und Anbindung an den Außenraum die Qualität der Wohnungserschließungen. Ein innenliegender Erschließungsbereich einer Spännererschließung ohne Tageslicht wird hierdurch vermieden.



Flexibles statisches Konzept



Wohnqualität

Zur ruhigen, sonnigen Hofseite werden für alle Wohnungen großzügige Loggien und Wintergärten so angeordnet, sodass ein Optimum an Außenraumbezug und Privatheit gegeben ist.

Das Tragwerk aus Stahlbetonstützen erreicht besonders hohe Flexibilität und einen geringen Anteil an Konstruktionsflächen. Das Staffelgeschoss ist als Holzkonstruktion so ausgebildet, das eine möglichst freie Gestaltung dieser Bereiche, auch unabhängig von den darunter liegenden Geschossen, erfolgen kann.

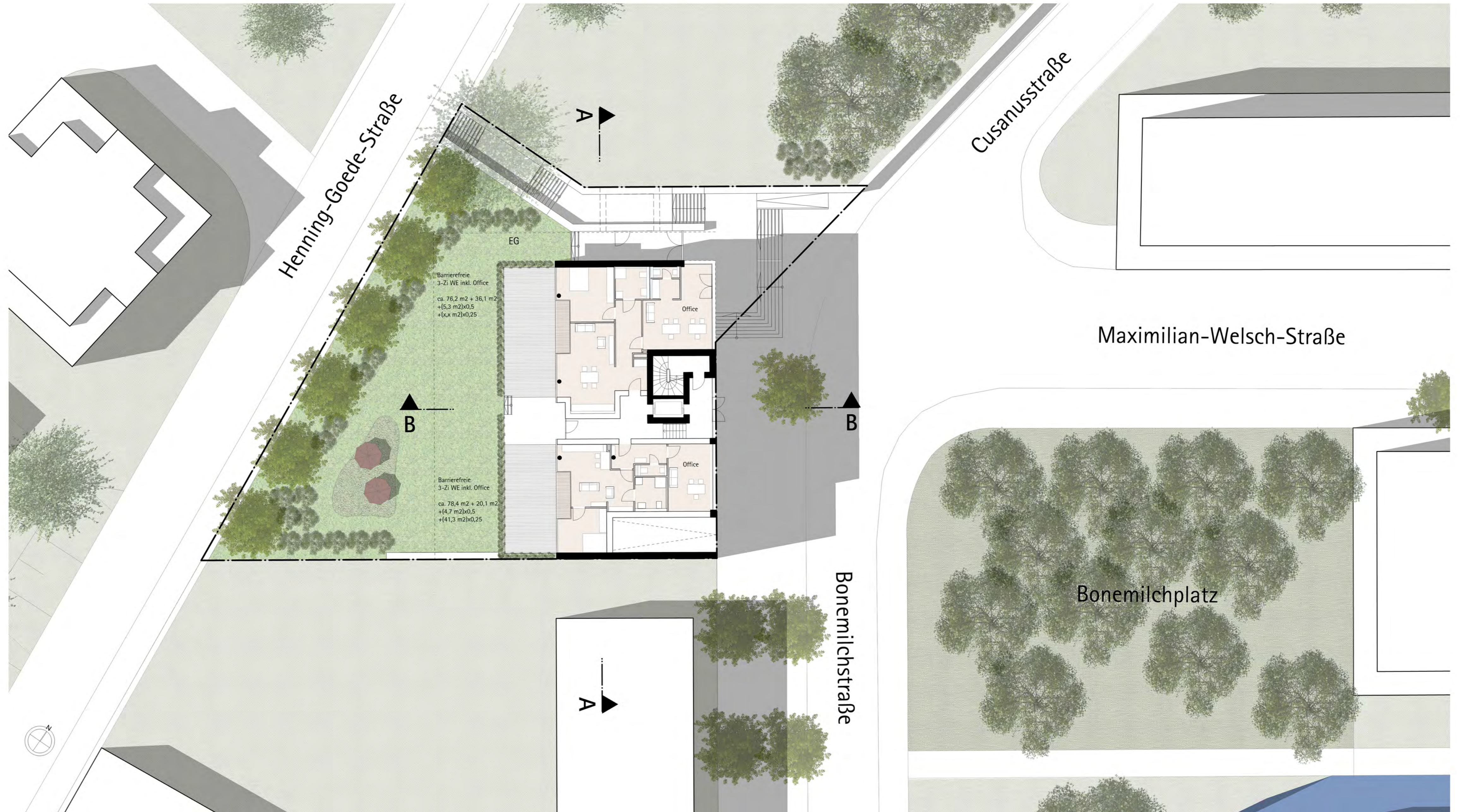
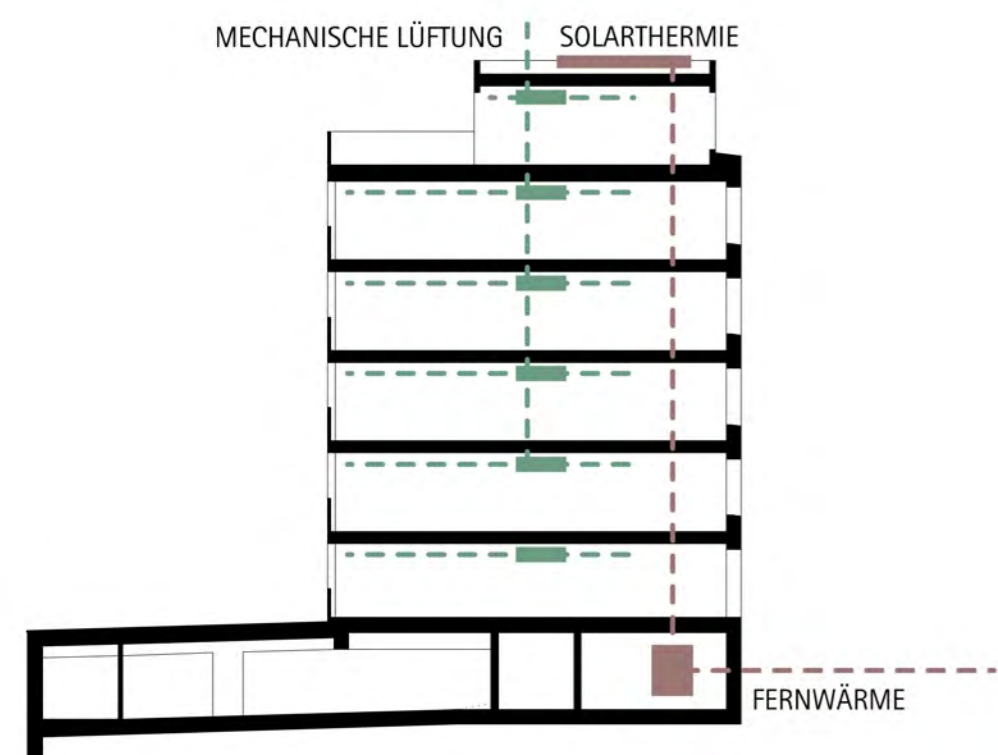
Das Layout der Wohnungen ist um die großzügigen Wohnbereiche herum orientiert und macht damit Angebote für moderne Wohnformen. Die Struktur des Tragwerkes ist dabei flexibel genug, um auf jedweden Gestaltungswunsch eingehen zu können.

Die Konzeption der Wohnungszuschnitte der drei 3-Zimmerwohnungen ermöglicht in jedem Regelgeschoss durch die wechselseitig mögliche Zuordnung des Raumes (Wechselzimmer) der mittleren Wohnung die Realisierung von zwei bzw. 4-Zimmer-Wohnungen, so dass einerseits der gewünschte Wohnungsschlüssel erreicht werden kann darüber hinaus aber Flexibilität zur Anpassung des Wohnungsschlüssels an den tatsächlichen Mieterbedarf umsetzbar ist.

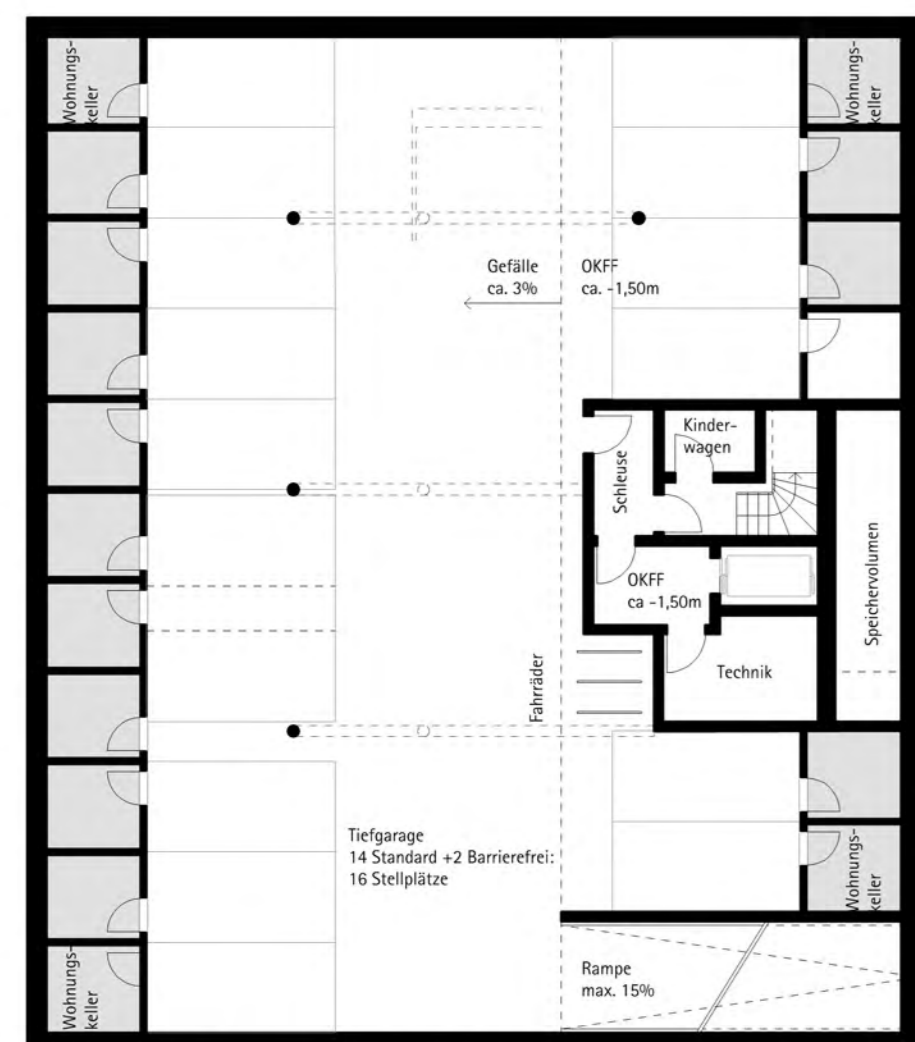
Die Tiefgarage bietet pro Wohnung einen Stellplatz und ordnet diesem auch direkt eine Abstellfläche zu, dadurch werden die Verkehrsflächen in diesem Geschoss minimiert.

Mögliche Maßnahmen zur Reduktion der Lebenszykluskosten

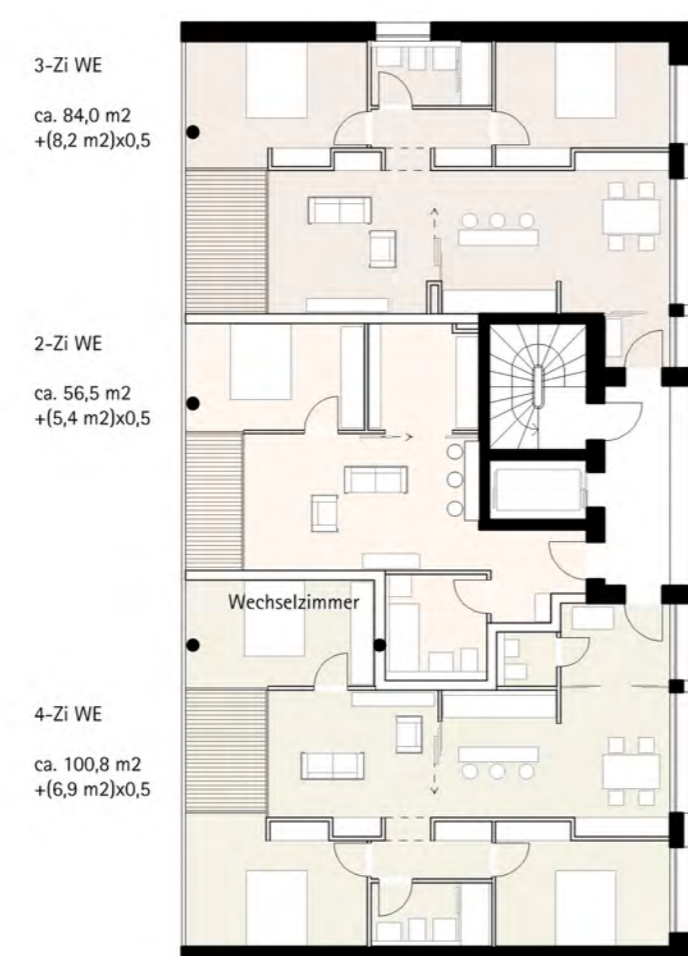
Ergänzend zur Fernwärme schlägt der Verfasser vor zu untersuchen, inwiefern eine Solarthermie-Anlage auf dem Dach des Staffelgeschosses wirtschaftlich sein kann. Es wird auch empfohlen zu prüfen, inwieweit eine kontrollierte mechanische Lüftung mit Wärmerückgewinnung die Energiebilanz, die Lebenszykluskosten und die Wohnqualität positiv beeinflussen kann.



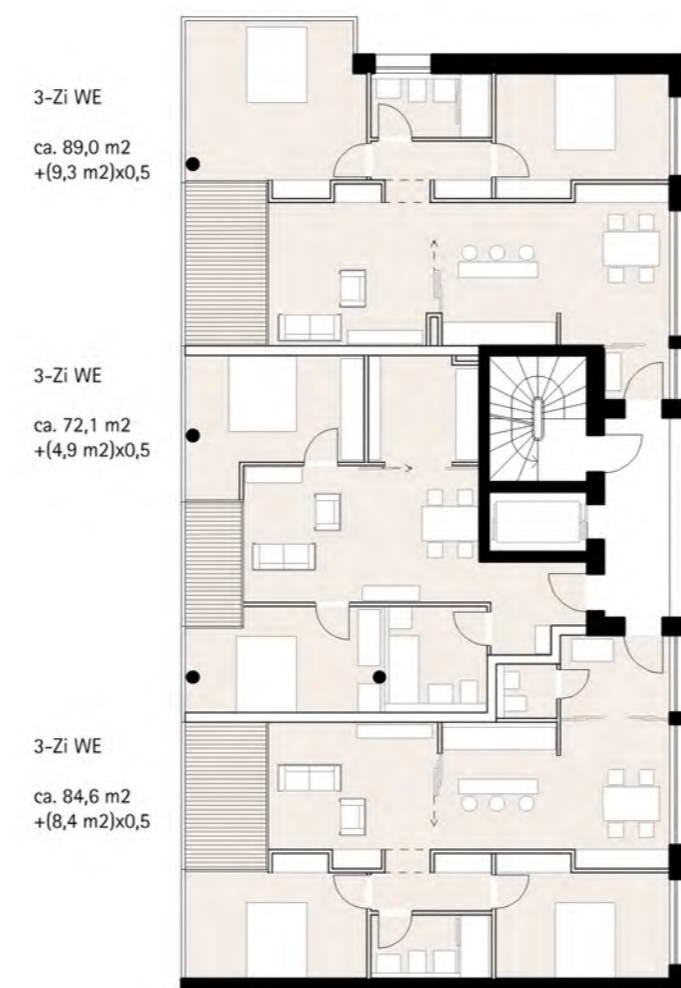
Grundriss Erdgeschoss mit Umgriff M. 1:200



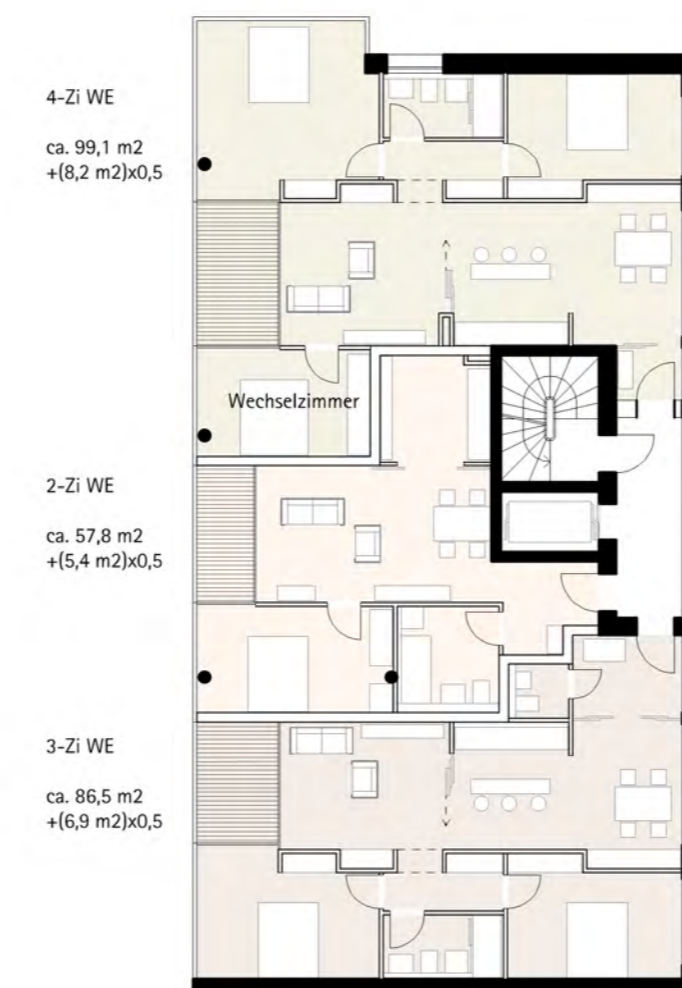
Kellergeschoss M. 1:200



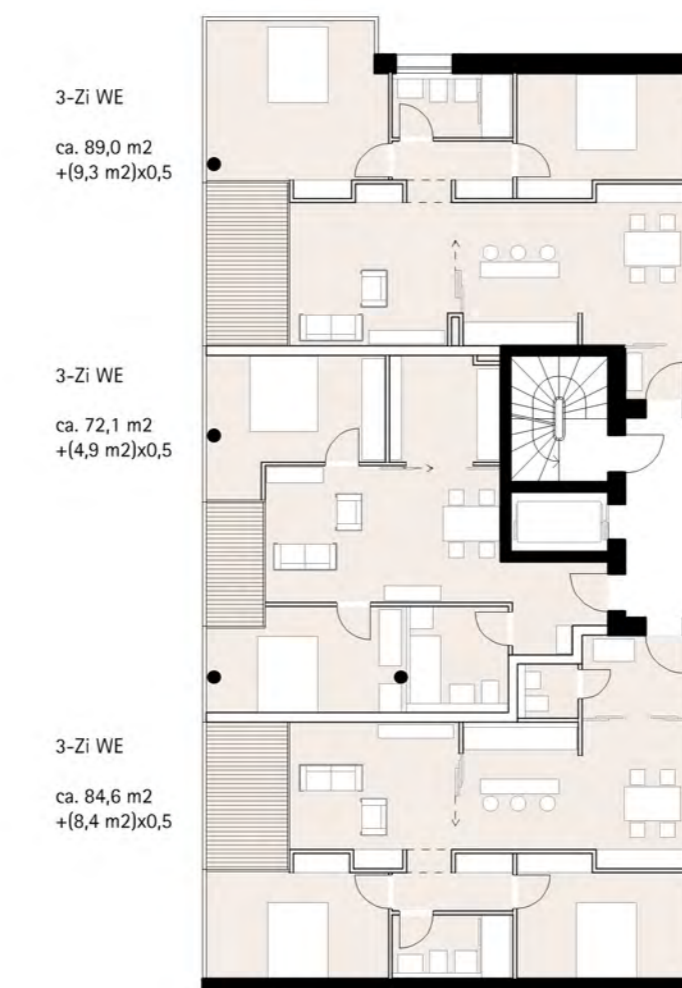
1. Obergeschoss M. 1:200



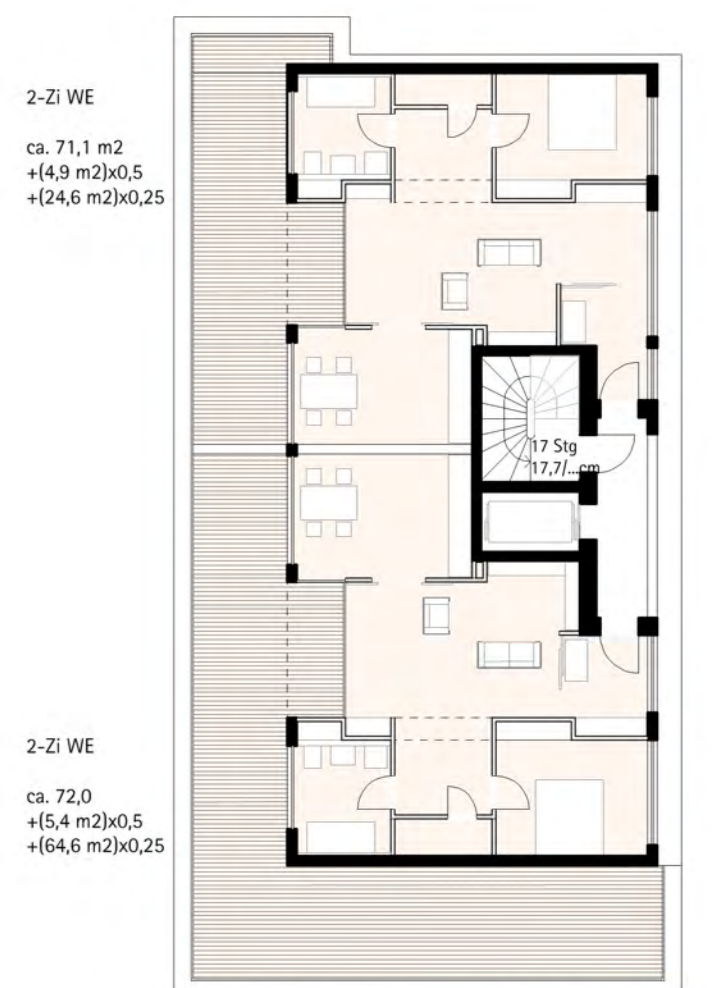
2. Obergeschoss M. 1:200



3. Obergeschoss M. 1:200



4. Obergeschoss M. 1:200



Staffelgeschoss M. 1:200



Ansicht Norden M 1:200



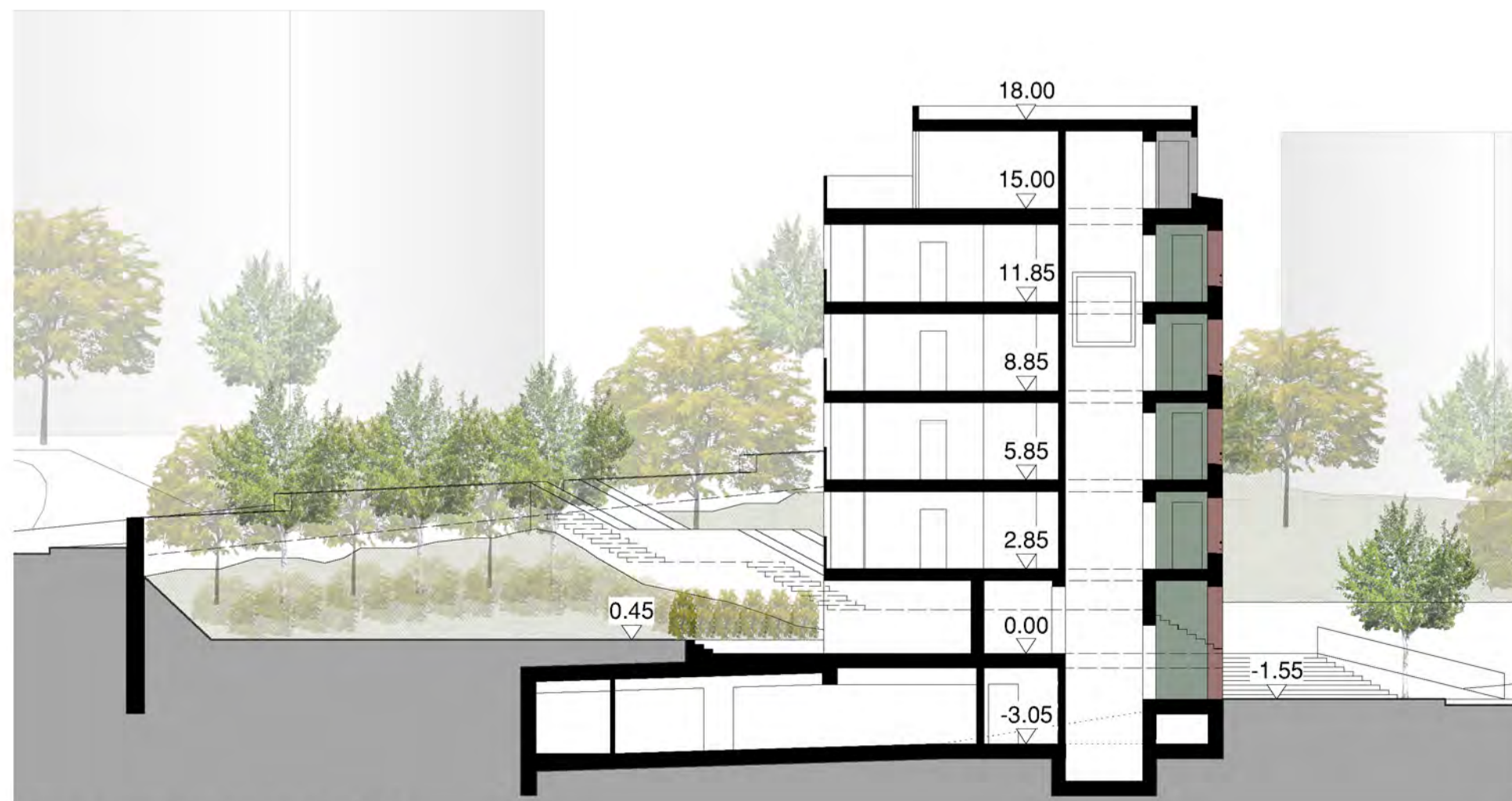
Ansicht Osten M 1:200



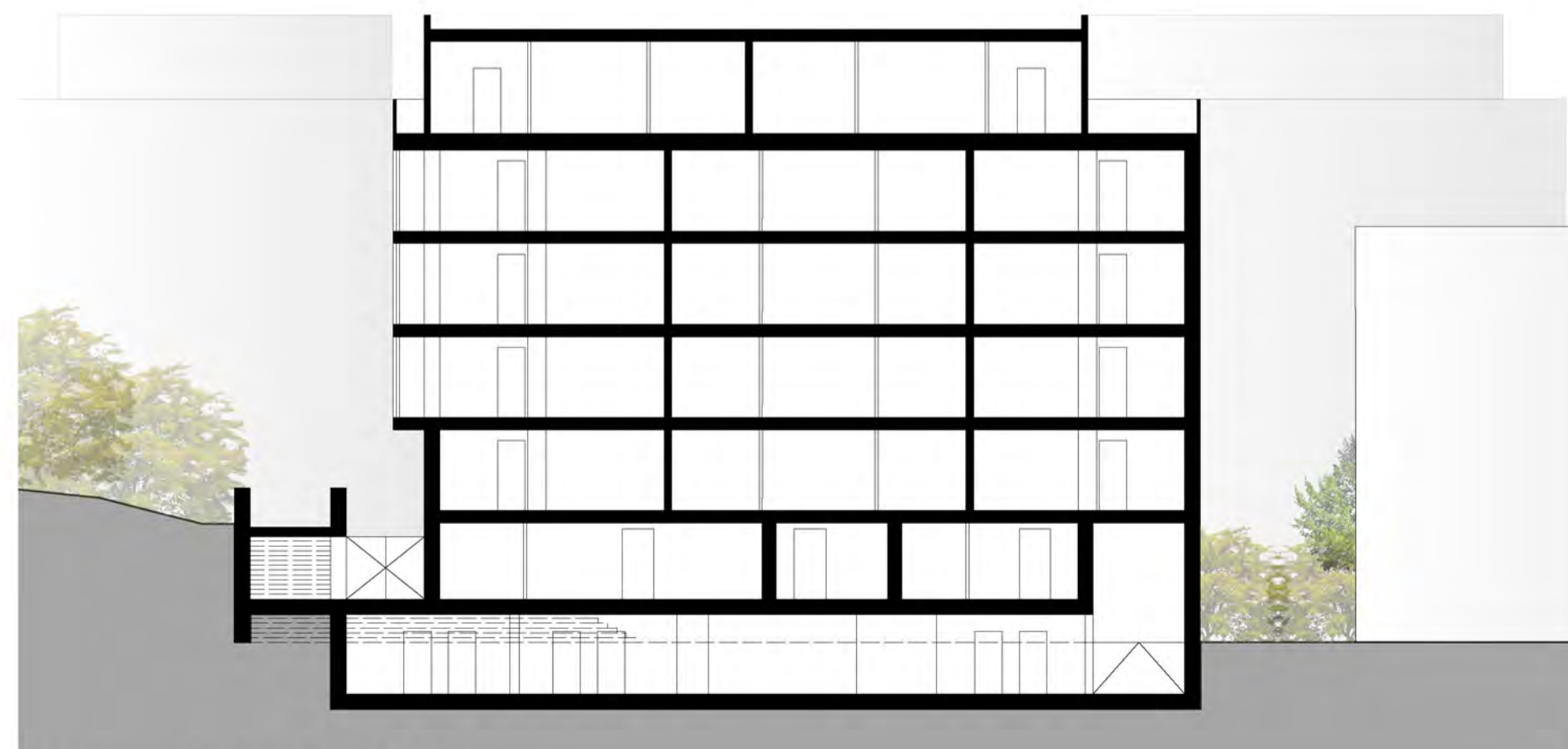
Ansicht Süden M 1:200



Ansicht Westen M 1:200



Querschnitt B-B M 1:200



Längsschnitt A-A M 1:200

Staffelgeschoss als Holzkonstruktion

- Geringe Lasten
- Flexible Grundrissgestaltung

Tragwerk aus Stahlbeton

- gute Speicherfähigkeit
- Schallschutz
- Flexibilität im Planungsprozess

Fensterelement

mit Sonnenschutz

- Hoher thermischer Komfort
- Sommerlicher Wärmeschutz

Wärmedämmverbundsystem

mit Klinkerriemchen

- Hoher thermischer Komfort
- Robuste dauerhafte Anmutung

Fassadendetail M. 1:20

